

4. Internationaler CAMLOG Kongress

Implantologie und festliche Stimmung in den Schweizer Bergen



Der 4. Internationale CAMLOG Kongress, der Anfang Mai in Luzern stattfand, bot Wissenschaft, Praxis und Event auf buchstäblich höchstem Niveau. Die Workshops und gleich 2 Partys fanden in Locations hoch über dem Vierwaldstätter See statt. Auch die Mischung von Wissenschaft und Praxis kam bei den mehr als 1300 Teilnehmern sehr gut an. Neben einem spannendem Überblick zum Stand der Forschung gab es jede Menge praxisnahe Tipps und Diskussionen. Nach der Eröffnung mit klassischer Musik präsentierten renommierte Referenten aus Wissenschaft und Praxis Daten und Fakten zum Thema Implantat-Aufbau-Verbindung. Mit CAMLOG®-Implantaten und außenbündigen Abutments lassen sich hervorragende Langzeitergebnisse erreichen. So beträgt die 10-Jahres-Überlebensrate nach Statistiken der Universitäten Mainz 98,2% für CAMLOG®-SCREW-LINE-Implantate unter Einbeziehung von Risikopatienten. Der horizontale Versatz zwischen Implantatschulter und Abutment, genannt Platform-Switching, funktioniert auch bei parallelwandigen Verbindungen wie der Tube-in-Tube von CAMLOG. Vorläufige Ergebnisse einer randomisierten Multizenterstudie an den Universitäten Coimbra (Portugal), Kiel

und Mainz (beide Deutschland) zeigen für CAMLOG®-SCREW-LINE-Promote®-plus-Implantate nach 2 Jahren stabile Knochenverhältnisse. Mit Platform-Switching fanden die Forscher sogar eine signifikante Zunahme des krestalen Knochniveaus.

Verschiedene Redner betonten ferner die einfache und präzise Anwendung von CONELOG®-Implantaten. So lasse sich das konische Abutment sicher und problemlos aus dem Implantat entfernen. Als Vorteil der Schwestersysteme CAMLOG und CONELOG kann auch ihre minimale Fertigungstoleranz gelten. Diese ist für die präzise Übertragung von Implantatpositionen und den Langzeiterfolg implantatgetragener Restaurationen von großer Bedeutung.

Auch die legendäre CAMLOG-Party war bereits frühzeitig ausgebucht. Deshalb stieg sie gleich 2-mal am Rigi-Gipfel, der sogenannten Königin der Berge. Dort erwartete die Gäste pure eidgenössische Tradition mit Alphornbläsern, Fahnen-schwingern, Trachtengruppe, Käse, Schokolade und vielem mehr. Der 5. Internationale CAMLOG Kongress wird 2014 in Spanien stattfinden.

Nach einer Pressemitteilung der
CAMLOG Foundation, CH-Basel
Internet: www.camlogfoundation.org

Geburtstag

Zukunft Zahnmedizin im Fokus

Mit der Chemischen Fabrik Kreussler & Co. GmbH begeht ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen ein rundes Jubiläum. Der 100. Geburtstag war am 15. Mai 2012 am Unternehmenssitz an der Wiesbadener Rheingaustraße Anlass für eine Fachpressekonferenz mit anschließender Werksbesichtigung. Statt einer detaillierten Rückschau auf die vielen Höhepunkte der Unternehmensgeschichte blickte man vornehmlich auf die kurz- bis langfristige Zukunft – und stellte dabei die Zahnmedizin in den Mittelpunkt. Die Pressekonferenz umfasste eine kurze Einführung in die Geschichte von Kreussler durch Dr. Stephan C. Travers, geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens in 4. Generation. Anschließend führte Prof. Andrej Kielbassa, Dekan der Fakultät für Zahnmedizin und Direktor des Zentrums für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie der Danube Private University (DPU)/Krems, in das fachliche Thema des Tages ein: Entzündungen und andere Läsionen im Mund – Unterstützung während des Heilungsprozesses. Welchen speziellen Nutzen verschiedene Präparate von Kreussler dabei für den Zahnarzt haben, erläuterte Dr. Joachim Otto, medizinisch-wissenschaftlicher Leiter des Unternehmens. Dem zahnärztlichen Team ist Kreussler zum Beispiel durch seine Mundgele der Marke Dynexan ein Begriff. Weniger bekannt sind die anderen in den vergangenen 100 Jahren gewachsenen Unternehmensbereiche.

Kreussler begann als Spezialhaus für Farben, mit denen man zum Beispiel Farbe in die Kleidung brachte. Hinzu kamen Produkte für ihre Reinigung, für die chemische wie für die gewerbliche Wäscherei. Ab 1948 entwickelte und produzierte man darüber hinaus Pharmazeutika. Zum Kreussler-Pharmabereich gehören als zahnmedizinische Produkte, neben DynexanMundgel®, DynexanProaktiv®, 0,2% CHX, Recessan® und Dequonal®. Dies sieht das Unternehmen als zukunftssträchtiges und erweiterungsfähiges Portfolio an. Konsequenterweise konzentrierten sich die folgenden Vorträge auf die Mundgesundheit.

Nach einer Pressemeldung der
Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, Wiesbaden
Internet: www.kreussler.com

Jetzt anmelden

Zahnaufhellung live erleben

Bundesweit können sich Praxen für eine kostenlose Zahnaufhellungs-Schulung telefonisch anmelden (Die Gratis-Schulung kann von jeder Praxis nur einmal in Anspruch genommen werden.). Beim Termin vor Ort wird der gesamte Ablauf einer Behandlung mit Philips ZOOM vorgestellt und die Wirkweise der Philips-Produkte aufgezeigt. Die Kombination aus ZOOM Aufhellungsgel und ZOOM WhiteSpeed

LED-Lampe erzielt signifikante Ergebnisse. Schon durch eine 45-minütige Behandlung in der Praxis können die Zähne mit Philips ZOOM um bis zu 8 Helligkeitsstufen aufgehellt werden. Praxisteams haben die Chance, diesen Effekt selbst kennenzulernen. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist die intensive und umfassende Aufklärung über Inhaltsstoffe, Wirkungsweise und die korrekte Anwendung. Mit diesem

Wissen ausgestattet ist das Praxisteam in der Lage, Patienten kompetent zu beraten und Empfehlungen auszusprechen. Weitere Informationen zum Produkt erhalten Sie bei Ihren Philips Oral Healthcare Ansprechpartnern unter 040/28991509 oder im Internet unter: www.philipsoral-healthcare.com.

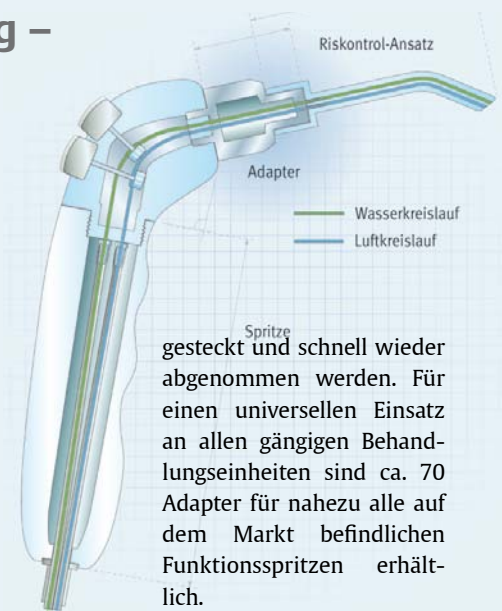
Nach einer Pressemitteilung der **Philips GmbH, Hamburg**

Einwegansätze

Sichere Hygiene durch Luft-/Wasser-Trennung – jetzt auch mit Mentholaroma

Seit 10 Jahren im Hygieneinsatz für kontrollierte Sicherheit: Zum Produktjubiläum erweitert die Firma Pierre Rolland (Acteon Group) ihr Riskontrol-Art-Sortiment um einen neuen frischen Duft. So sind die klinisch bewährten Einwegansätze für Multifunktions-spritzen neben den Geschmacksrichtungen Johannisbeere, Anis, Mandarine und Lakritze ab sofort auch mit Mentholaroma erhältlich. Dabei überzeugen die farbigen Ansätze nicht nur durch ihren angenehmen Geruch, sondern vor allem durch ihr einzigartiges Design mit 2 voneinander unabhängigen Leitungen für Luft und Wasser – so wird das Infektionsrisiko konsequent eingedämmt und die Hygienerichtlinien stringent eingehalten. Die 2 voneinander

unabhängigen Leitungen in allen Ansätzen führen den Luft- und den Wasserstrahl separat direkt bis zur Austrittsöffnung. Sie verhindern dadurch eine mikrobielle Migration im Wasser- und Luftkreislauf der Behandlungseinheit und somit das Risiko der direkten oder der Kreuz-Kontamination von Patient zu Patient. Selbst beim Abschalten des Wasserstrahls bleibt die austretende Luft zu 100% trocken! Der Adapter aus eloxiertem Aluminium überzeugt ebenfalls durch hygienische Effizienz: Einmal aufgeschraubt kann das Zwischenstück dauerhaft auf der Multifunktions-spritze verbleiben. Die Spritze muss dafür nicht auseinander genommen werden. Die grazilen Einwegansätze können zudem leicht auf-



gesteckt und schnell wieder abgenommen werden. Für einen universellen Einsatz an allen gängigen Behandlungseinheiten sind ca. 70 Adapter für nahezu alle auf dem Markt befindlichen Funktionsspritzen erhältlich.

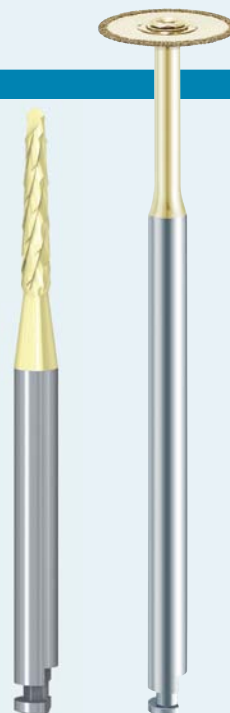
Nach einer Pressemitteilung der **Acteon Germany GmbH, Mettmann**
Internet: www.de.acteongroup.com

Knochenfräser

ZrN-Angebot erweitert

Komet hat das Sortiment an Knochenfräsern mit spezieller Zirkon-Nitrid-Hartbeschichtung (Zirkon-Nitrid = ZrN) weiter ausgebaut. Die bereits erhältlichen Instrumente in der Schaftart 104 für das chirurgische Handstück gibt es jetzt auch mit Winkelschäften; die Knochenfräser H162Z und H162AZ für das rote Winkelstück. Insgesamt erweitert sich die Linie um 10 Instrumente. Auch die bewährte Knochensäge ‚Miniflex‘ gibt es nun als beschichtete Variante. Sie erlaubt eine besonders dünne Schnittführung im Rahmen der

Präimplantologie z.B. bei kristallinen Knochenschnitten (Bone Splitting) oder bei der Knochendeckelermethode und Transplantatgewinnung im gesamten Kieferbereich nach Prof. Dr. Fouad Houry. Instrumente mit einer ZrN-Beschichtung widerstehen dem aggressiven Einfluss eines chemischen Bohrerbades besser. Auch die Schneide ist unempfindli-



cher gegenüber den schädlichen Chemikalien und behält ihre Arbeitsschärfe über viele Behandlungen und die damit verbundenen Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationszyklen bei. Die ZrN-Beschichtung ist natürlich DRS-beständig.

Nach einer Pressemitteilung der **Komet Dental Gebr. Brasseler GmbH & Co KG, Lemgo**
Internet: www.kometdental.de

Scaler und Graceys

Objektiver Praxistest

Ergebnisse des PDT-Praxistest

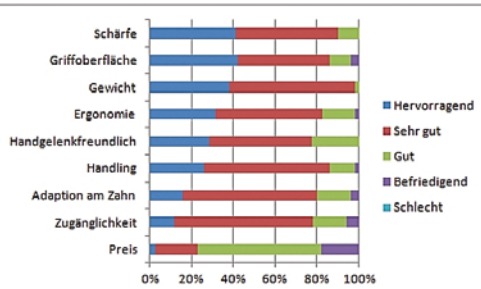


Abb 1) Bewertung verschiedener Eigenschaften der getesteten PDT Instrumente

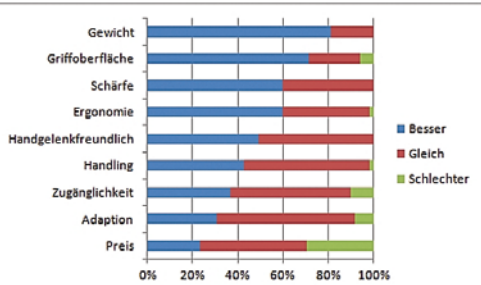


Abb 2) Bewertung der getesteten PDT Instrumente im direkten Vergleich zu den bisher in der Praxis genutzten Scalers und Graceys.

Mehr als 50 Zahnmediziner nahmen das Angebot eines deutschen zahnmedizinischen Fachverlags an und testeten jeweils 6 Wochen Scaler, Graceys und die 3-D-Küretten des amerikanischen Herstellers PDT. Die spezielle Stahllegierung, der einzigartige Herstellungsprozess und die Detailkenntnis der korrekten Anwendung am Patienten haben es ermöglicht, dass sich das Unternehmen in den USA, Kanada und in Großbritannien die Marktführerschaft sichern konnte. Die Instrumente sind bei den DHs so beliebt, da sie aus einem ultraleichten Spezialkunststoff gefertigt sind und sich durch ihre spezielle Antirutsch-Oberfläche leicht, präzise und angenehm führen lassen. Die Klingen der Instrumente werden in einem aufwendigen kryogenischen Prozess hergestellt und erreichen unter speziellen Minustemperaturen extreme Härtegrade. Dadurch bleiben sie länger scharf und halten zwischen 2- und 4-mal länger als solche herkömmlicher, bislang auf dem Markt befindlicher Instrumente, so der Hersteller. Dennoch lassen sich diese Instrumente schnell und einfach nachschleifen, sodass sie eine lange Nutzungsdauer garantieren.

Nach einer Pressemitteilung der
Zantomed GmbH, Duisburg
Internet: www.zantomed.de

Implantatprothetik

Prothetische Lösung auf anguliert gesetzten Implantaten

Neue abgewinkelte ANKYLOS®- und XiVE®-Aufbauten ermöglichen die Versorgung von anguliert inserierten Implantaten. Das neue SmartFix™-Konzept ist ein implantat-prothetisches Verfahren zur Versorgung von zahnlosen Patienten mit verschraubten Brücken oder Stegen im Ober- und Unterkiefer. Angelehnt an das seit über 10 Jahren etablierte Verfahren nach Malo bietet das Konzept von DENTSPLY Friadent eine Möglichkeit zur Umgehung von Augmentationen in kritischen anatomischen Bereichen.

Der Behandler kann nun anguliert gesetzte Implantate mit den neu verfügbaren 15- und 30-Grad abgewinkelten ANKYLOS®-Balance-Basis- und XiVE® MP-Aufbauten versorgen. Dabei bietet vor allem der filigrane Aufbaukopf der 2-teiligen Abutments ein hohes Maß an



Flexibilität. Die praktische Einbringhilfe sorgt zusätzlich für ein sicheres und einfaches Handling. So können Anwender ihre Patienten mit okklusal verschraubten Brücken oder Stegen im Ober- und Unterkiefer schnell und sicher versorgen. Mehr Informationen sind unter www.dentsply-friadent.com bei den Produktmarken ANKYLOS® und XiVE® zu finden.

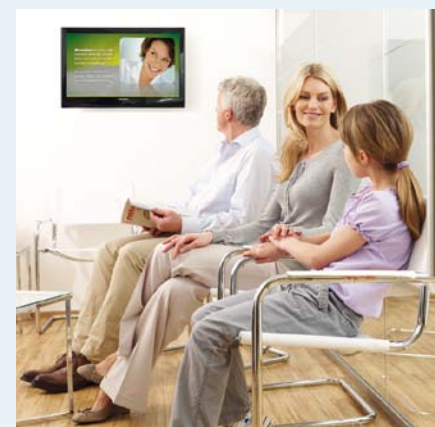
Nach einer Pressemitteilung von
DENTSPLY Friadent, Mannheim

Patienteninformation

Digitale Tools sollen die Patientenaufklärung unterstützen

Im Rahmen des Kundenprogramms „More than implants“ bietet Straumann seinen Anwendern digitale Hilfsmittel für die Patienteninformation und -aufklärung.

Drei verschiedene Aufklärungsmodulare sollen den Patienten von Anfang an begleiten: im Wartezimmer und anschließend im Besprechungs- bzw. Behandlungszimmer. Das Modul 1 beinhaltet Filme zum Leitgedanken „Schöne und feste Zähne – aber wie?“. Hier kann die Praxis schon am Empfang oder im Wartezimmer die Gelegenheit nutzen, den Patienten mithilfe von Basisinformationen über die Implantologie, Geweberegeneration oder CAD/CAM-basierte Versorgungen zu informieren. Die DVD des Moduls 2 bietet eine Auswahl von 10 Filmen aus dem mehrfach preisgekrönten Patienten-Beratungsprogramm Dental Explorer 3D, das aus der Kooperation von Straumann und der Quintessenz Publishing Group entstanden ist. Das Highend-Produkt ist laut Straumann das Modul 3 als Komplettversion



des Dental Explorers 3D. Es dient zur Unterstützung von Zahnärzten, die ihren Patienten komplette Situationen anhand interaktiver virtueller 3-D-Modelle und 2-D-Bilder erklären möchten. Sowohl Modul 2 als auch Modul 3 tragen zur Aufklärung im Besprechungs- bzw. Behandlungszimmer bei.

Nach einer Presseinformation der
Straumann GmbH, Freiburg
Internet: www.straumann.de

Designpreise

Gleich zwei Preise erhalten

Mit dem „red dot design award“ und dem „iF product design award“ hat Ivoclar Vivadent für das LED-Polymerisationsgerät Bluephase Style gleich 2 international renommierte Designpreise erhalten. Überzeugt hat die Juroren vor allem die gelungene Verbindung von Design, Ergonomie und Funktionalität: Das Hochleistungs-LED-Polymerisationsgerät Bluephase Style lässt sich im Stift- oder im Pistolen-griff halten, wobei es sich gut an Männerwie auch an Frauenhände fügt. Durch das

ergonomische Design ist das Gewicht des Geräts gut verteilt. Das Gerät ist zudem leicht, was die Belastung von Hand und Arm des Anwenders verringert. Als besonders anwenderfreundlich wurde die intuitiv verständliche Bedienung des Geräts beurteilt. Sie erfolgt über eine Zweiknopf-Schaltung. Das Gerät funktioniert sowohl im Akku- als auch im Netzbetrieb. Die Ladestation mit Ladekontrollanzeige ermöglicht das kontaktlose Laden des Akkus über Induktion. Für eine einfache



und hygienische Reinigung wurden das Gerät und die Ladestation geschlossen konstruiert.

Nach einer Pressemitteilung der Ivoclar Vivadent GmbH, Ellwangen, Jagst
Internet: www.ivoclarvivadent.de

Abformmaterialien

Vom „Dental Advisor“ ausgezeichnet

Zum 2. Mal in Folge zeichnete das unabhängige amerikanische Testinstitut „The Dental Advisor“ die Flexitime®-Abformmaterialien von Heraeus Dental als führendes Produkt-System mit Bestnote (+++++) auf dem Dentalmarkt aus. Neben der Auszeichnung „Preferred Products 2012“ erhielt das Flexitime®-Sortiment zudem das renommierte Prädikat „Editors' Choice“. Die Tester überzeugte

vor allem die große Auswahl an Viskositäten und Darreichungsformen sowie die leichte Applizierbarkeit und das gute Anfließverhalten des Materials. Die Jury des „Dental Advisor“ lobte insbesondere das Zeitkonzept des Sortiments.

Demnach wird die Abbindekinetik des Materials anhand der Mundtemperatur gesteuert und ermöglicht dadurch eine flexible Verarbeitungszeit in Kombination mit einer kurzen Mundverweildauer. Das Präzisions-Abformmaterial auf A-Silikon-Basis erzielt aufgrund seiner Dimensionstreue, Detailwiedergabe und Hydrophilie eine hohe Präzision und Passgenauigkeit bei der Abformung sowohl kleiner als auch mehrgliedriger Restaurationen. Das System umfasst 6 verschiedene Viskositäten und 3 verschiedene Darreichungsformen (inkl. Automix).



Nach einer Pressemitteilung der Heraeus Kulzer GmbH, Hanau
Internet: www.heraeus-dental.com

Prospektive klinische Studie

Keine postoperativen Sensibilitäten mit Adhäsivsystem

Bei der Zementierung indirekter Restaurationen auf vitale Zähne sind postoperative Beschwerden ein bekanntes und gefürchtetes Phänomen. Eine aktuelle prospektive klinische Studie¹ bestätigt, dass das Etch-&-Rinse-Adhäsivsystem XP Bond auch 4 Jahre nach Insertion von Inlays oder Onlays Schutz vor postoperativen Sensibilitäten bietet. Aufgrund seiner hohen Toleranz gegenüber unterschiedlichen Feuchtigkeitsgraden des Dentins ist



das Material besonders technikunempfindlich. Dass bei der Verwendung des Adhäsivsystems in Verbindung mit SCA und Calibra keine postoperativen Beschwerden zu erwarten sind, bestätigt eine aktuelle prospektive Studie¹ von Prof. Marco Ferrari, School of Dental Medicine, Policlinico Le Scotte, Siena, Italien. XP Bond schützte im Zeitraum von 4 Jahren nach adhäsiver Befestigung der keramischen Restaurationen vor postoperativen

Hypersensibilitäten. Als weiteren wichtigen Vorteil bietet das dualhärtende Etch-&-Rinse-Adhäsiv eine universelle Einsetzbarkeit und Technikunempfindlichkeit. Weitere Informationen zum Material, SCA und Calibra sind unter der gebührenfreien DENTSPLY-Service-Line für Deutschland 08000/735000 sowie im Internet unter www.dentsply.de abrufbar.

Literatur

¹ Ferrari M. et al.; 2010; XP Bond in self-cure mode: Used for luting porcelain restorations: 4-year recall

Nach einer Pressemitteilung der DENTSPLY DeTrey GmbH, Konstanz

Neues Bulk-Fill-Material

Seitenzahnfüllung leicht gemacht!

3M ESPE führt das neue Filtek™ Bulk Fill Flowable Composite ein – ein fließfähiges Bulk-Fill-Material, das durch seine hohe Festigkeit und geringe Abrasion überzeugt. Aufgrund der fließfähigen Viskosität bietet das Material eine gute Adaption an die Kavitätenwände, und dank seiner Härtungstiefe von 4mm kann in vielen Fällen auf ein zeitaufwendiges Schichten verzichtet werden. Darüber hinaus bietet

das Material neben einem geringen Polymerisationsstress und -schrumpf auch eine gute Verschleißfestigkeit. Das Material bietet eine einfache Anwendung in Kapseln oder Spritzen und ist in 4 Farben erhältlich: Universal, A1, A2 und A3. Weitere Informationen sind erhältlich unter: www.3MESPE.de/FiltekBulkFill.

Nach einer Pressemitteilung von
3M ESPE AG, Seefeld



Zusammenarbeit

Starke Präsenz mit Kooperationspartner

Die Firma Triodont aus Neuseeland hat mit Loser & Co. einen starken Kooperationspartner für den deutschen und österreichischen Markt gewonnen. Triodont wird die Präsenz im Markt und die Bekanntheit seiner Produkte durch die exklusive Zusammenarbeit mit dem Leverkusener Unternehmen wesentlich ausbauen. Aufgrund der Vertriebsstruktur von Loser & Co. und dessen enger Zusammenarbeit mit dem Dentalhandel werden alle Produkte von Triodont nun über den gesamten Fachhandel verfügbar sein. Auf Wunsch kann eine persönliche Beratung durch den Außendienst von Loser & Co. in

jeder Praxis erfolgen.

Das neuseeländische Unternehmen entwickelt und produziert hochwertige Produkte für Zahnärzte. Das Unternehmen hat vor allem durch sein Teilmatrixsystem V3-Matrixsystem große Bekanntheit erlangt. Das innovative Produkt, das u.a. mit dem „Dental Advisor“ mehrfach ausgezeichnet wurde, gilt als Standard für Klasse-II-Restaurationen im Seitenzahnbereich. Das V3-Matrixsystem erleichtert die Gestaltung einer anatomisch und funktionell optimalen Kontaktfläche beim Herstellen einer Kunststoffrestauration und ermöglicht eine feste und spalt-

freie Adaption des Füllungskomposits an die Zahnschubstanz. Neu bei Triodont ist Super Curve, die Matrize mit dem optimierten Design zum noch leichteren Platzieren des Füllungsmaterials. Das Entfernen der oberflächenbehandelten Matrize gestaltet sich äußerst einfach, da weder Bonding noch Komposit am konditionierten Metall anhaften können. Triodont-Produkte sind ab sofort bei Loser & Co. ab Lager verfügbar und können über den Fachhandel bezogen werden.

Nach einer Pressemitteilung der
Loser & Co. GmbH, Leverkusen
Internet: www.loser.de

Internationales Symposium 2012

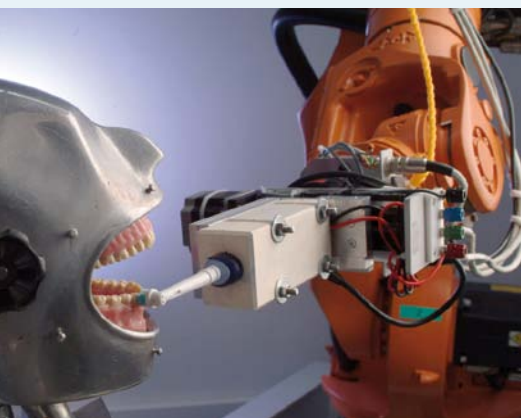
Erneutes Expertentreffen

Oral-B-Produkte zeichnen sich durch ihre hohe Qualität aus, die unter anderem einem permanenten Optimierungsprozess entspringt. Zum Qualitätsmanagement von Oral-B gehört es daher, nicht nur auf die zahlreichen internen Experten zurückzugreifen, sondern auch das immense Fachwissen von externen Zahn-

pflugespezialisten aus Wissenschaft und Praxis einzuholen. Im März dieses Jahres lud Oral-B deshalb renommierte Fachleute zu einem 2-tägigen Symposium unter dem Motto „Power for Oral Health“ in das Global Innovation Center von Procter & Gamble in Kronberg ein. Erneut kam es dabei zu einem spannenden Austausch von Wissen und Erfahrungen, an dem 45 Experten aus den Bereichen Präventive Zahnheilkunde, Parodontologie sowie öffentliches Gesundheitswesen beteiligt waren. Den Hochschulprofessoren, nie-

dergelassenen Zahnärzten und Dentalhygienikern aus ganz Europa wurde während des Symposiums eine neue Innovation – die Oral-B TriZone – vorgestellt. Dieses Putzsystem ermöglicht es nun, auch Patienten mit einer starken Affinität zu Handzahnbürsten von den Vorzügen der elektrischen Zahnpflege zu überzeugen. Die neue Oral-B TriZone kommt der Technologie der Optik und Sensorik einer Handzahnbürste sehr nahe – allerdings mit einem wesentlichen Unterschied, denn TriZone kombiniert diese Eigenschaften erstmals mit den Vorteilen der 3-D-Reinigungsleistung oszillierend-rotierender Oral-B-Elektrozahnbürsten.

Nach einer Pressemitteilung der
Procter & Gamble Professional Oral Health, Schwalbach im Taunus



Der Zahnputzroboter von Oral-B simuliert die Verwendung manueller oder elektrischer Zahnbürsten und ermöglicht so einen objektiven Produkttest unter standardisierten sowie kontrollierten Bedingungen (Fotos: Procter & Gamble).